

Vorbericht

(§ 1 Abs. 3 Nr. 1, § 6 KommHV-Doppik)

für das

Haushaltsjahr 2023

des

Markt Cadolzburg



Inhaltsverzeichnis

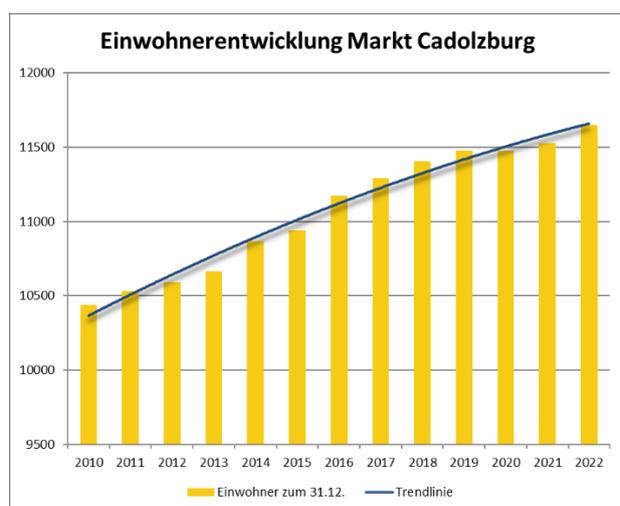
I.	Strukturelle Daten der Marktgemeinde	3
1.	Bevölkerungsentwicklung	3
2.	Gemeindefläche / Infrastruktur / öffentliches Grün	3
3.	Öffentliche Einrichtungen, Gebäude und Projekte	4
3.1	Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)	4
3.2	Baubetriebshof	5
3.3	Gebäudemanagement/-unterhalt	6
3.4	Friedhöfe	6
3.5	Kultur & Sport	6
3.6	Freiwillige Feuerwehren	6
3.7	Kinderbetreuung	7
3.7.1	Einrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft	8
3.7.2	Einrichtungen in freier bzw. gemeinnütziger Trägerschaft	9
3.8	Fahrradfreundliche Kommune	10
3.9	Rathaus, Bürgerhaus und Jugendhaus	10
3.10	Aussichtsturm	11
3.11	Allgemeine Verwaltung	11
3.12	Schulen	12
3.13	Jugendarbeit / Jugendpflege	13
II.	Allgemeine Entwicklung der Haushaltslage	15
1.	Rechnungsergebnisse der Vorjahre	15
2.	Würdigung der allgemeinen Entwicklung	16
3.	Entwicklung der Kassenlage	17
4.	Realisierte Einnahmen aus Steuern	18
5.	Konsolidierungsprozess	18
III.	Die aktuelle Haushaltsplanung 2023	20
1.	Kommunaler Finanzausgleich	20
1.1	Kreisumlage	20
1.2	Schlüsselzuweisungen	20
1.3	Geplante Einnahmen aus Steuern	21
1.4	Grunderwerbsteuer	21
2.	Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2023	23
3.	Der Finanzhaushalt für das Jahr 2023	23
4.	Die Schuldenentwicklung	24
4.1	Kreditaufnahmen im Planjahr 2023	25
4.2	Statistischer Vergleich zur Pro-Kopf-Verschuldung (Statistikjahr 2020):	26
IV.	Schlussbetrachtung und Ausblick	27
1.	Vorberatung & Ansatzplanung	27
2.	Ausblick	27

I. Strukturelle Daten der Marktgemeinde

1. Bevölkerungsentwicklung

Der Markt Cadolzburg besteht aus insgesamt 14 Ortsteilen einschließlich des Hauptortes Cadolzburg.

Die **Wohnbevölkerung** ist im vergangenen Jahr erneut um 1,09 %, demnach um 126 Bürgerinnen und Bürger gewachsen. Zum 31.12.2022 verzeichnet der Markt Cadolzburg damit 11.650 Einwohner mit Erst- und Hauptwohnsitz. Während in den Ortsteilen Deberndorf (-4), Ballersdorf (-1), Vogtsreichenbach (-5), Zautendorf (-3) und Rossendorf (-8) sowie Gonnersdorf (-2) geringe Einwohnerrückgänge zu verzeichnen sind, kam es zu zweistelligen Zuzügen im Hauptort Cadolzburg (+97), Wachendorf (+23) und Egersdorf (+13). In Steinbach und Greimersdorf (jeweils +5) sowie in Rütteldorf (+6) wurde ebenso ein Zuwachs der Einwohnerzahlen registriert.



Ortsteil	Einwohner
	31.12.2022
Cadolzburg	5643
Wachendorf	2159
Egersdorf	1366
Egersdorf-Waldsiedlung	266
Steinbach	377
Deberndorf	717
Ballersdorf	21
Rütteldorf	78
Vogtsreichenbach	111
Zautendorf	190
Roßendorf	145
Gonnersdorf	88
Greimersdorf	273
Seckendorf	216
Gesamt:	11.650

2. Gemeindefläche / Infrastruktur / öffentliches Grün

Die Ortsteile des Marktes Cadolzburg verteilen sich auf eine gesamte Gemeindefläche von **4.542 Hektar (ha)**. Die Länge des zu unterhaltenden **Gemeindestraßennetzes** liegt seit 2015 konstant bei **68,239 km**.

Aus dem 2016 beschlossenen **Straßenbauprogramm** wurde im Haushaltsjahr 2022 die komplette Erneuerung im Vollausbau der Markgraf-Alexander-Straße abgeschlossen. Am Marktplatz wurde die barrierearme Wegeverbindung hergestellt. Die bereits 2022 begonnene Aufwertung des Areals um den Bahnhof mit Sammelschließanlage und Lastenradstation wird 2023 abgeschlossen. Hierfür werden Finanzmittel in Höhe von insgesamt **635.000 Euro** bereitgestellt, gleichzeitig werden Fördergelder in Höhe von 200.000 Euro erwartet.

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Cadolzburg-Egersdorf mit dem Ausbau des zugehörigen Gehweges sind im Haushalt **1.027.000 Euro** eingestellt. Die Planungen hierfür haben bereits 2021 begonnen, wurden 2022 fortgeführt und die weitere Durchführung ist für 2023 geplant.

Die Arbeiten der Gemeindewerke zur Kanalsanierung in der Pfannenstielstraße sind abgeschlossen. Derzeit wird vom Markt Cadolzburg die Trag- und Deckschicht der Straße für **300.000 Euro** erneuert.

Für die Sanierung der Alten Fürther Straße sind im Haushalt **585.000 Euro** eingestellt, gleichzeitig werden Fördergelder in Höhe von 250.000 Euro erwartet. Die Planungen hierfür haben bereits 2022 begonnen. Die weitere Durchführung ist für 2023 geplant.

Für die Neugestaltung der Seitenbereiche an der Staatsstraße 2409 wurden Finanzmittel (**80.000 Euro**) für Bürgerbeteiligungsverfahren und Planungsleistungen im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt. Die Durchführung von baulichen Maßnahmen wird dann in den kommenden Jahren zeitgleich mit der Sanierung der Staatsstraße durch das Staatliche Bauamt erfolgen.

Für allgemeine Maßnahmen von Straßensanierungsarbeiten sind insgesamt **493.000 Euro** eingeplant, darin enthalten sind die jährliche Vergabe des laufenden Straßenunterhalts (**150.000 Euro**) sowie Materialkosten für Eigenleistungen (**100.000 Euro**) und Gierersberg 2 mit **200.000 Euro**.

Für die **FTTH - Erschließung** durch die Deutsche Glasfaser entstehen dem Markt keine Investitionskosten, da es sich um ein ausschließlich privatwirtschaftliches Ausbauprojekt handelt. Allerdings soll der damit zusammenhängende doch beachtliche Verwaltungsaufwand (z.B. Erlass von straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, Bauüberwachung, Spartenauskünfte, etc.), nicht unerwähnt bleiben, der dem Projektträger nur teilweise in Rechnung gestellt werden kann.

Für die **Pflege der öffentlichen Grünflächen** (Straßenbegleitgrün, Baumscheiben, Blühwiesen und ähnliches), werden dieses Jahr **161.000 Euro** berücksichtigt. Der gemeindliche Bauhof wird einen bedeutenden Teil der Grünpflege erneut selbst übernehmen.

3. Öffentliche Einrichtungen, Gebäude und Projekte

3.1 Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Versorgung von Teilgebieten mit Strom, wird durch die Gemeindewerke Cadolzburg außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Die Gemeindewerke Cadolzburg unterliegen damit als Eigenbetrieb nach Art. 88 Abs. 1 GO, §§ 5,13 EBV einer gesonderten Wirtschaftsführung. Der entsprechende Wirtschaftsplan 2023 liegt dem Haushaltsplan des Markts Cadolzburg bei, und findet in der Haushaltssatzung des Marktes seine Berücksichtigung.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 führt im Wesentlichen die Projekte bzw. Investitionen aus den Jahren 2019 bis 2022 fort bzw. werden Restarbeiten zu Ende gebracht. Die im Jahr 2021 begonnene **Maßnahme 4** des Generalentwässerungsplans, Kanalbauarbeiten entlang des Brunnlohbachs bis zum Oberdorfweg in Egersdorf, wurde aus Sicht der Entwässerung in diesem Jahr fertiggestellt. Auch die **Maßnahme 5**, in der Pfannenstielstraße Höhe Bahnhof bis `An der Bahn` auf Höhe `Zu den Eichen`, wurde aus Entwässerungssicht abgeschlossen. Mit Erneuerung der Kammer 3 des bisherigen **Wasserhochbehälters Cadolzburg** wird, nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus im Jahr 2022, in diesem Jahr begonnen. Weitere notwendige Sanierungsarbeiten in den Sparten Wasser, Abwasser und Strom, werden dieses Jahr ebenfalls durchgeführt.

Bei den Zentralen Diensten sind Projekte zur **Digitalisierung** eingeplant, wodurch eine höhere Effizienz angestrebt wird. Über diese Kostenfaktoren hinaus wird eine Vielzahl an kleineren, aber nichtsdestotrotz wichtigen Maßnahmen und Projekten durchgeführt.

Die für die kommenden fünf Jahre vorgesehenen Maßnahmen des **Generalentwässerungsplans**, die mit einem Investitionsaufwand von ca. 15 Millionen Euro brutto für umfangreiche Ersatz- und Erweiterungsprojekte kalkuliert sind, werden anhand eines

Strukturkonzepts, welches in 2021 fertiggestellt worden ist, in Zusammenarbeit mit behördlichen Akteuren, evaluiert. Dabei sind zusätzliche Maßnahmen aber auch der Wegfall bzw. die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen Optionen, um eine nachhaltige Entwicklung in der Sparte Abwasser zu ermöglichen.

Die notwendigen Schritte, um das **Versorgungsgebiet** des Wasserbeschaffungsverbands Egersdorf in das Wasserversorgungssystem der Gemeindewerke aufgehen zu lassen, werden in diesem Jahr weiterhin geprüft, da die Absicht sowohl des Wasserbeschaffungsverbands, sowie seitens der Gemeindewerke besteht, noch bis zum Jahr 2025 die bisherige Übernahmeregelung verbindlich und rechtssicher zu gestalten.

Im Jahr 2023 wird weiterhin an einem **integrierten Netzplan** für den Zeitraum von 20 Jahren gearbeitet, um damit eine nachhaltige Entwicklung der Gemeindewerke zu erreichen. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Entwicklung in den nächsten 5 bis 10 Jahren gelegt, um die akuten Projekte aus wirtschaftlicher und ökonomischer Sicht zu meistern. Dazu werden Maßnahmen zur Priorisierung bzw. Verschiebung von Projekten, sowie zur Erhöhung der Mittelherkunft genutzt werden müssen.

Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Maßnahmen und Projekten sowie zur wirtschaftlichen Lage der Gemeindewerke sind dem Wirtschaftsplan 2023 der Gemeindewerke Cadolzburg zu entnehmen.

In diesem Jahr wird zudem weiter an der grundlegenden konzeptionellen Ausrichtung der Gemeindewerke, gemeinsam mit der Führungsebene der Marktverwaltung sowie mit dem Marktgemeinderat gearbeitet. Im Vorjahr wurden bereits die ersten Maßnahmen beschlossen, damit die Gemeindewerke sich intensiv bezüglich der Ziele Nachhaltigkeit im Sinne von Wirtschaftlichkeit und Ökologie, Regionalität, Kundenzufriedenheit bzw. dem Mehrwert für den Bürger ausrichten können.

Die Neukonzeptionierung der Gemeindewerke kann voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Bisher einmalig in der Geschichte des Eigenbetriebes Gemeindewerke Cadolzburg seit deren Ausgründung 2002 ist die außerordentliche Einlage von **1.000.000 Euro** Kapitalvermögen durch den Markt Cadolzburg. Zusammen mit der Berücksichtigung von Gründungs- und Investitionskapital für (zu gründende) Energie-Unternehmen im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen (Schwadmühle WEST) oder Einzelmaßnahmen (Energie-Allianz) in Höhe von **835.000 Euro** investiert der Markt Cadolzburg kräftig in die kontinuierliche wirtschaftliche Weiterentwicklung in seinen eigenen Betätigungsfeldern.

3.2 Baubetriebshof

Der **Baubetriebshof** wird als Regiebetrieb (Art. 88 Abs. 6 GO) über die laufende Haushaltswirtschaft innerhalb der allgemeinen Verwaltung geführt.

Im Haushaltsjahr 2023 wird weiter in Maschinen, Werkzeuge und Werkstattausstattung (**34.000 Euro**) investiert. Ebenso steht die Ersatzbeschaffung einer Rüttelwalze für land- und forstwirtschaftlichen Wegebau mit bis zu **35.000 Euro** an.

Das Gebäude des Betriebshofes ist bisher nicht gedämmt. Im Jahr 2022 wurden hierfür bereits Haushaltsmittel bereitgestellt und eine Beauftragung ist bereits erfolgt. Die Ausführungen für die Anbringung des Wärmedämmverbundsystems und das anschließende streichen der

Fassade wird im Jahr 2023 ausgeführt und es werden hierfür insgesamt **70.000 Euro** in den Haushalt eingestellt.

3.3 Gebäudemanagement/-unterhalt

Insgesamt fließen im Haushaltsjahr 2023 in den allgemeinen Grundstücks- und Gebäudeunterhalt inkl. einzelner Unterhaltsmaßnahmen circa **1,9 Mio. Euro**, davon sind rund **550.000 Euro** für die jährlichen Prüfungen, E-Check, Grundreinigungen und Mängelbhebungen aufgrund der Brandschutzkontrolle vorgesehen.

Für die Instandhaltung der eigenen Kindergartengebäude und des AWO Kinderhort in der Schützenstraße sind insgesamt **193.000 Euro** eingeplant und für die Fortführung der Sanierung der Kapelle Seckendorf werden 2023 noch rund **390.000 Euro** benötigt.

3.4 Friedhöfe

Im Bestattungswesen betreibt der Markt Cadolzburg den **Friedhof Cadolzburg** und den **Friedhof Zautendorf**.

Für die Ausgestaltung des Friedhofs in Zautendorf wurde eine Arbeitsgruppe mit Bürgern vor Ort gegründet, welche zwischenzeitlich konzeptionelle Planungen erarbeitet hat. Hieraus sollen nun konkrete Maßnahmen in Angriff genommen werden:

Die Erweiterung der Wegeführung und eine neue Pflasterung ist geplant. Zudem soll ein neues (Erd-)Urnenfeld eingerichtet und ein Gedenkstein platziert und eingefriedet werden.

In die Haushalts-Planung wurden hierfür explizit **50.000 Euro** in Ansatz gebracht. Für den Friedhof Cadolzburg stehen **10.000 Euro** Mittel für Unterhalt zur Verfügung.

Zur Pflege des Friedhofs in Cadolzburg ist zudem die Beschaffung eines neuen Handrasenmähers (**1.500 Euro**) und eines Erdcontainers (**5.000 Euro**) geplant.

Für Ersatzteile des Friedhofbaggers werden voraussichtlich **3.000 Euro** benötigt.

Der Friedhofsbereich ist eine sog. kostendeckende Einrichtung (vgl. Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG). Zur Erstellung der regelmäßigen Neukalkulation der Friedhofsgebühren (Art. 8 Abs. 6 Satz 1 KAG) wurden für externe Unterstützungsleistungen im laufenden Haushaltsjahr **10.000 Euro** vorgesehen.

3.5 Kultur & Sport

In den Ansätzen für das **Historische Museum im Heimathaus Cadolzburg** finden sich rund **11.500 Euro** für Anschaffungen für die museumspädagogische Arbeit, Regale, Bilderschienen und Ausgaben für die Sonderausstellungen. Weiterhin soll die Mängelbeseitigung der Beschilderung 2023 stattfinden, hierfür waren bereits 2022 **20.000 Euro** eingestellt und finden sich nun als Übertrag im neuen Haushaltsjahr wieder.

Der **Saal im Bürgerhaus** steht zur Nutzung bereit. Dieser soll im Küchen- und Thekenbereich noch mit einer Industriespülmaschine und einem Gastrokühlschrank ausgestattet werden (**7.500 Euro**). Für die kulturelle Beseitigung, sowie für Werbemaßnahmen stehen weitere **10.000 Euro** zur Verfügung.

3.6 Freiwillige Feuerwehren

Markt Cadolzburg Haushaltsvorbericht 2023



Der Markt Cadolzburg hat insgesamt sechs aktive Freiwillige Feuerwehren zu unterhalten. Neben der Stützpunktwehr Cadolzburg gibt es weitere Wehren in den Ortsteilen Egersdorf-Wachendorf, Steinbach, Deberndorf, Zautendorf-Vogtsreichenbach und Rossendorf. Der Markt Cadolzburg leistet auch in diesem Planjahr erneut umfangreiche Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und Sicherstellung des Brandschutzes:

Einnahmen und Ausgaben des Produktbereichs "Brandschutz"								
Produkt 12611								
Haushaltsjahr	Ergebnishaushalt				Finanzhaushalt			
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %
2015 (RE)	24.750 €	200.980 €	-176.231 €	-	23.446 €	258.773 €	- 235.327 €	-
2016 (RE)	100.338 €	223.647 €	-123.309 €	30,03%	100.155 €	260.304 €	- 160.149 €	31,95%
2017 (RE)	34.128 €	228.988 €	-194.860 €	-58,03%	66.491 €	560.204 €	- 493.713 €	-208,28%
2018 (RE)	24.001 €	268.083 €	-244.082 €	-25,26%	182.543 €	827.691 €	- 645.148 €	-30,67%
2019 (RE)	27.853 €	325.292 €	-297.439 €	-21,86%	41.212 €	469.462 €	- 428.250 €	33,62%
2020 (RE)	31.466 €	456.539 €	-425.073 €	-42,91%	81.083 €	647.786 €	- 566.703 €	-32,33%
2021 (RE)	26.994 €	392.421 €	-365.427 €	14,03%	26.408 €	510.844 €	- 484.437 €	14,52%
2022 (vorl. RE)	45.488 €	425.181 €	-379.693 €	-3,90%	72.673 €	507.055 €	- 434.381 €	10,33%
2023 (Plan)	45.320 €	542.867 €	-497.547 €	-36,15%	221.220 €	972.947 €	- 751.727 €	-55,18%

Die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen (z.B. technische Hilfeleistungen) konnten im vergangenen Jahr mit 37.071 Euro um 14.749 Euro, das entspricht einem Plus von 66,07 % (Vorjahr: 22.322 Euro), gesteigert werden. Diese Einnahmen sind jedoch abhängig von der Art und Anzahl der ausgeführten technischen Hilfeleistungen.

Im aktuellen Haushaltsjahr sind wiederum stattliche Ausgaben für die Feuerwehren in Cadolzburg zu verzeichnen.

Einige Maßnahmen sollen dabei beispielhaft hervorgehoben werden:

Konto	(Kurz-)Bezeichnung	Betrag	Maßnahmen (Bsp.)
521110	Grundstücks- und Bau Unterhalt	165.000 Euro	Insbesondere Gebäudeunterhalt (Malerarbeiten FF Cadolzburg, Beleuchtung, Fensterreparaturen etc.
525200	Sonst. Bewegliches Vermögen	50.000 Euro	Fahrzeugunterhalt, sonst. Beschaffungen, Atemschutz, Schläuche etc.
526110	Dienst- und Schutzkleidung	44.950 Euro	
071200	Maschinen der Betriebstechnik	50.000 Euro	Abgasabsaugung u. Elektroverteilung FF Steinbach
072100	Alarmanlagen	280.000 Euro	Umrüstung Sirenen (digital)
073200	Brandschutzfahrzeuge	1.040.800 Euro (VE 2024)	Drehleiter DLA(K) FF Cadolzburg; MTW FF Steinbach
082900	Sonstige Betriebsausstattung	15.000 Euro	Rollcontainer P250 (ABC-Pulver)

In den Vorberatungen des Haupt- und Finanzausschusses nahm der Teilhaushalt 12611 (Feuerwehr) einen breiten Raum ein. Insbesondere wurde die vorgelegte Konzeption zur Waldbrandbekämpfung mit einem sechsstelligen Mittelvolumen zunächst zurückgestellt, bis eine Abstimmung und Klärung über die Kreisbrandinspektion stattgefunden hat.

3.7 Kinderbetreuung

3.7.1 Einrichtungen in gemeindlicher Trägerschaft

Der Markt Cadolzburg unterhält zwei **Kinderbetreuungseinrichtungen** in eigener Trägerschaft: Den Kindergarten Villa Kunterbunt in Cadolzburg und den Kindergarten Pfiffikus in Deberndorf.

Die zur Verfügungstellung von Kinderbetreuungsplätzen ist eine Pflichtaufgabe der Kommune. Die **Aufteilung der Kosten** soll nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz dreigeteilt über Zuschüsse vom Land (40%), Zuschüssen der Kommune (40%) und durch Elternbeiträge (20%) erfolgen.

Die staatlichen Zuschüsse sind durch die Anzahl (Anstellungsschlüssel) und Qualifikation (Fachkraftquote) des Personals, ins Verhältnis gesetzt mit den tatsächlichen Betreuungsstunden, einer strengen Kontrolle unterworfen. Durch regelmäßige eigene Analysen und Prognosen der Betreuungstabellen, sowie vorausschauende Personalplanung durch die Kindertagesstättenverwaltung -in Abstimmung mit der Personalverwaltung- konnten auch im vergangenen Jahr etwaige Förderkürzungen vermieden werden. Eine weitere Förderung für die gemeindlichen Einrichtungen ist der Personalbonus (Umwandlung/Anpassung des Leitungs- und Verwaltungsbonus). Hier ist in dem von der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung gestelltem Online-Dienst jedoch noch keine Antragstellung möglich, da die Richtlinien noch nicht final beschlossen worden sind.

Übersicht der gemeindlichen Kindergärten Planjahr 2023			
Einrichtungsnummer		5731140057	5731140052
Bezeichnung der Einrichtung		Kindergarten Pfiffikus Keidenzeller Str. 13 90556 Cadolzburg- Deberndorf	Kindergarten Villa Kunterbunt Deberndorfer Str. 2 90556 Cadolzburg
Leitung		Fr. Liebscher	Fr. Rosenberg
Plätze laut Betriebserlaubnis		56	84
Öffnungstage		Mo - Fr	Mo - Fr
Ø Anstellungsschlüssel		(Vorjahr) 10,40	8,40
prognostiziertes Betriebsergebnis 2023	gem. HH-Plan 2023 (Aufw. - Ert.) inkl. Kommunalanteil Betriebskostenförderung	-82.474 €	-62.457 €
Betriebsergebnis 2022	(gemäß Ergebnisrechnung) inkl. Kommunalanteil Betriebskostenförderung	-87.580 €	-58.622 €
Kostendeckungsgrad 2023	(Verhältnis Erträge/Aufwendungen) inkl.	77,86%	89,08%
Kostendeckungsgrad 2022	Kommunalanteil Betriebskostenförderung	76,52%	89,68%

In den Aufstellungen wurden nun auch die Kommunalanteile der Betriebskostenförderung von vornherein miteinberechnet, weshalb geringere / bessere Betriebsergebnisse der Kindergärten als in den Vorjahren ausgewiesen werden.

Vergleicht man die Betriebsergebnisse Plan 2023 und Ergebnis 2022, so entstehen in beiden gemeindlichen Kindergärten keine großen Veränderungen. Es sind aber auch in diesem

Haushaltsjahr in beiden Einrichtungen Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant.

Gesamtdefizitentwicklung gdl. Kindertagesstätten (ohne Kita Schwalbennest)	Gesamtdefizit	Veränd. real	Veränd. in %
Rechnungsjahr 2019	-259.647 €	-188.327 €	264%
Rechnungsjahr 2020	-201.550 €	58.097 €	-22%
Rechnungsjahr 2021	-80.071 €	121.479 €	-60%
Rechnungsjahr 2022	-146.203 €	-66.132 €	83%
Rechnungsjahr 2023	-144.931 €	1.272 €	-1%

Die staatlichen Zuschüsse und auch die Elternbeiträge sind konstante Einnahmegrößen.

3.7.2 Einrichtungen in freier bzw. gemeinnütziger Trägerschaft

Neben den beiden gemeindlichen Kindergärten sind am Standort noch vier weitere Betreuungseinrichtungen in freier bzw. gemeinnütziger Trägerschaft:

Einrichtung	"Zur Heiligen Heide" Obere Bahnhofstr. 6		"Kinderräume" Rangastr. 3		AWO-Kinderhort Schützenstr. 5	Champini Sport- und Bewegungskita Fürther Str. 49		
Betreiber	Evang. Gde.- und Wohltätigkeitsverein Cadolzburg e.V. Marktplatz 2 90558 Cadolzburg		KINDER-RÄUME Cadolzburg gGmbH Rangastr. 3 90558 Cadolzburg - Egersdorf		AWO Kreisverband Fürth-Land e.V. Marie-Juchacz-Str. 2a 90513 Zimdorf	Champini Sport- und Bewegungskita Oedenberger Str. 65 90491 Nürnberg		
Plätze gemäß Betriebslaubnis	Kindergarten	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderkrippe		Kindergarten	Kinderkrippe	Hort
	108	38	50	72	60	125	24	50

Des Weiteren gibt es im Gemeindegebiet für die Cadolzbürger Schüler/-innen noch das Angebot der **Mittagsbetreuung durch die gfi gmbH**. Dieses wird durch eine Ferienbetreuung ergänzt, welche nun 2022 erstmalig, nach Abstimmung mit der KiTa-Verwaltung, unabhängig von der bisherig geforderten Teilnehmerzahl gesicherte und vorab festgelegte **Ferienbetreuungszeiten** anbietet.

In Bezug auf den gesetzlichen Anspruch der Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/27 haben beim Markt Cadolzburg bereits Gespräche stattgefunden. Um die Betreuung für die Cadolzbürger Schulkinder in größerem Umfang bereitstellen und realisieren zu können, wurden bei der Prüfung der Möglichkeiten auch bereits vorhandene Räumlichkeiten begutachtet. Für die weitere Planung wurden im Jahr 2023 **50.000 Euro** bereitgestellt.

Um den Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung entgegenzuwirken ist geplant, ein **Projekt für Quereinsteiger** von StMAS und ifp umzusetzen. Insgesamt gibt es fünf Module, die in drei Blöcke unterteilt sind. Nach Abschluss eines jeden Blocks erwerben die Teilnehmer eine Qualifikation, die sie einen Schritt weiterbringt und in allen bayerischen Kindertageseinrichtungen und im schulischen Ganztags anerkannt ist. Während der Weiterbildung können sie parallel bereits in einer Kita oder im schulischen Ganztags arbeiten und das neue Wissen gleich in der Praxis anwenden.

Für Träger und Einrichtungen ist das ein riesiger Vorteil: Denn schon während der Qualifizierung können die neuen Kräfte das Team unterstützen und sich zu einer echten Bereicherung für die Kita entwickeln (Quelle: kita-fachkraefte.bayern)

3.8 Fahrradfreundliche Kommune

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK Bayern e.V.) wurden in den letzten Jahren beim Markt Cadolzburg verschiedene Schwerpunkte im Bereich Radfahren gesetzt.

Im aktuellen Jahr wurde das durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr im Rahmen des bayernweiten Modellprojekts „**Lastenrad mieten – Kommunen entlasten**“ geförderte Projekt vor Ort in Cadolzburg etabliert. Zwischenzeitlich stehen zehn elektrisch unterstützte Lastenräder an fünf öffentlichen Mietradstationen in Cadolzburg rund um die Uhr zur Verfügung, und können unkompliziert per App-Anwendung direkt am Smartphone gemietet werden.

Durch eine gelungene und eindrucksvolle Eröffnungsfeier am 26. März 2023 wurde die Begeisterung für das Lastenradfahren in der Bevölkerung geweckt und die Bürgerinnen und Bürger zur dauerhaften Nutzung animiert. Die Verwaltung des Miet-App-Systems übernimmt die neu geschaffene Stelle „Fuhrpark & Beschaffungswesen“, die Wartung und Kundendienst für die Lastenräder wurde zunächst an einen externen Dritten vergeben.

Fahrradfreundliche Kommune								
Maßnahme	Produktkonto	2021		2022			2023	
		Haushaltsansatz	RE	Haushaltsansatz	vori. RE	Förderung	Haushaltsansatz	Förderung
Erstellung Radwegekonzept	55112.543300	15.000,00 €	15.126,00 €		- €			
Erstellung Beschilderungskonzept								
Radwege	55112.543300	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	4.000,00 €	10.000,00 €	
Beschilderung Radwege	55112.522100	20.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	evtl 50%	10.000,00 €	
Unterhalt/Sanierung Radwege	55112.522100				- €		10.000,00 €	
Umbau/Erweiterung Radwege	55112.522100	15.000,00 €	103,00 €	100.000,00 €	- €			
Neubau Radwege	55112.096100	40.000,00 €	- €	250.000,00 €	- €			
Modellprojekt Lastenräder	57113.073130/5243 20/541200						850,00 €	
Lastenräder Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	57113.527190 / 525200	210.000,00 €	106.378,00 €	103.700,00 €	138.433,13 €	168.000,00 €	5.600,00 €	1.500,00 €
Lastenräder Haftpflichtversicherungen	57113.544230						130,00 €	
Lastenräder Elektronik- und Maschinenversicherung	57113.544280						1.900,00 €	
Stellplätze Fahrräder, Bike&Ride Bahnhof (Haushalt 2022)	54611.024200		- €	105.000,00 €	96.824,51 €	73.304,00 €	23.000,00 €	
Wartung Reparaturen Lastenräder und Abstellanlagen	57113.525200	12.000,00 €	- €	12.000,00 €	- €		38.520,00 €	
Fahrradständer mit E-Bike Lademöglichkeit	54611.024200	23.500,00 €	37.158,00 €		- €	12.659,00 €		
Dienstfahrrad (E-Bike)	57315.073130	2.500,00 €	- €		- €			
Kleininvestitionen	57113.525200	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €		1.000,00 €	
Mitgliedsbeitrag AGFK	55112.542980	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €	
Summen		343.500,00 €	160.265,00 €	597.200,00 €	236.757,64 €	267.963,00 €	102.500,00 €	1.500,00 €

3.9 Rathaus, Bürgerhaus und Jugendhaus

Für die Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus wurden Aufträge in einer Gesamthöhe von **1.955.639,84 Euro** erteilt. Die meisten Investitionen fließen in den Neuaufbau des Treppenhauses mit barrierefreier Aufzugsanlage.

Auch der Bürgersaal im Bürgerhaus konnte nach einigen Verzögerungen aus Gründen der Brandschutzabnahme zwischenzeitlich der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Für Restarbeiten und Abrechnungen bereits geleisteter Baumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2023 noch Ausgaben in Höhe von **440.000 Euro** berücksichtigt.

Die Maßnahme wurde aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt, hieraus wird der Eingang von Zuwendungsmitteln in Höhe von **475.000 Euro** erwartet.

Für das Rathaus sind aktuell keine größeren investiven Maßnahmen geplant. Die Sanierung der Hindenburgstraße 14a und der Umbau zum Jugendhaus ist abgeschlossen.

3.10 Aussichtsturm

In den Jahren 2020/2021 wurde der 1893 errichtete Cadolzburger „Bleistift“ umfangreich für rund 575.000 Euro saniert. Seit der Wiedereröffnung haben zahlreiche Bürger/-innen und Touristen den Aussichtsturm bestiegen.

Die Sanierungsarbeiten wurden zudem genutzt, um an der nordwestlichen Dachgaube eine Panoramakamera und in die Turmspitze eine Kamera zur Beobachtung des dort brütenden Falkenpaares installiert.



Im Jahr 2022 wurde mit der Aufwertung des Areals rund um den Aussichtsturm begonnen. Die Ausgaben für die Planung und Umsetzung von rund **251.000 Euro** beinhalteten auch den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in diesem Bereich.

3.11 Allgemeine Verwaltung

Für den Erwerb und die Bereitstellung von diversen Grundstücken stehen im Planjahr **400.000 Euro** zur Verfügung.

Zur allgegenwärtigen Digitalisierung gehört auch, dass vorhandene Bestandsakten einer Vielzahl von Ämtern der Marktverwaltung digitalisiert werden müssen.

Im Bauamt sind beispielsweise die Bauantragsakten zu erfassen; hierfür stehen im aktuellen Haushaltsjahr **60.000 Euro** zur Verfügung. Auch für die Fortführung der Digitalisierung des Flächennutzungsplans sind 2023 nochmals **5.000 Euro** eingestellt.

Im Bereich der Friedhofs- und Standesamtsverwaltung sollen zwei neue Scanner für die Digitalisierung in Höhe von insgesamt **2.500 Euro** angeschafft werden.

Ebenso gehört zur Digitalisierung auch die Anpassung der in die Jahre gekommenen Beschilderung im Rathaus. Die geplanten Anschaffungs- und Herstellungskosten von rund **30.000 Euro** sollen den Bürgern und Bürgerinnen eine bessere Orientierung ermöglichen und gleichzeitig digital Informationstexte eingespielt und zur Verfügung gestellt werden können.

Zu einer professionellen und ressourcenorientierten Personalplanung gehört eine rechtssichere und objektive Arbeitsgrundlage. Diese soll mit Unterstützung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) durch Erstellung eines Organisationsgutachtens geschaffen werden. Begonnen wurde mit der Analyse des Fachbereichs II (Bauverwaltung) bereits im Vorjahr und im Fachbereich III (Finanzverwaltung) soll diese im Jahr 2023 fortgeführt werden (**18.500 Euro**).

Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen, bisher nicht oder nur unzureichend organisierten Verwaltungsleistungen und dem damit verbundenen Aufholbedarf, werden die Kosten für den Einkauf von Beratungsleistungen für die gesamte Marktverwaltung auch im Jahr 2023 zunehmen. Insgesamt sind hierfür rund **169.000 Euro** im Haushalt 2023 eingeplant.

Darin enthalten sind **100.000 Euro** für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und der Aufarbeitung der fehlenden rechtmäßigen Jahresabschlüsse, **37.500 Euro** für steuerliche Beratungen im Rahmen der Bewertung und Umsetzungsmaßnahmen zur Grundsteuerreform (Unterstützung bei den Grundsteuererklärungen der gemeindlichen Grundstücke), **10.000 Euro** für die Beratungsleistungen bei der Umsetzung des §2b UStG, **10.000 Euro** Kosten für externe Beratung im Bereich Ökoflächenkataster (Aufarbeitung und Erfassung der Ökoflächen), sowie **10.000 Euro** für die Neukalkulation der Friedhofsgebühren.

Für die Gesundheitsprävention, Vorsorge- und Informationskurse für Mitarbeiter/-innen sowie dem Gesundheitstag ist der vorgesehene Betrag in Höhe von **5.500 Euro** gut investiert.

3.12 Schulen

Die **Schulversorgung** des Marktes Cadolzburg war bisher über den Schulverband Cadolzburg organisiert. Zwei Schulen befinden sich am Standort in Cadolzburg (Grundschule und Mittelschule) und eine Grundschule im Ortsteil Egersdorf (Rangauschule).

Mitgliedsgemeinden im Schulverband (SV) sind neben dem Markt Cadolzburg noch der Markt Ammerndorf und die Gemeinde Seukendorf.

Durch die Feststellungen aus der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vom 06.05.2022 bis 29.07.2022 wurde es erforderlich, aus dem bisherigen Schulverband einen **Grundschulverband Cadolzburg** und einen **Mittelschulverband Cadolzburg** auszugründen. Die Sachaufwandsträgerschaft und die Schulverwaltung der **Rangauschule in Egersdorf** wird aktuell alleinig durch den Markt Cadolzburg wahrgenommen.

Da infolge der zugrundeliegenden Schulsprengelverordnung mittelfristig keine Änderung dieses prüfungsseitig festgestellten Rechtszustands zu erwarten ist, wird derzeit an der juristisch korrekten Rechtsnachfolge und möglichst für alle Beteiligten sinnvollen Fortführung der interkommunalen Schulverwaltung intensiv gearbeitet.

Des Weiteren ist die staatliche Dillenberg-Schule, ein sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Jahrgangsstufen 5-9, in der Breslauer Str. 5 in Cadolzburg angesiedelt. Auch für diese Schule hat der Landkreis bereits Mehrbedarf formuliert.

Sachaufwandsträger für das Förderzentrum und Gymnasium ist der Landkreis Fürth.

Die Planungen des Landkreises Fürth zu einem neuen Gymnasium am Standort Cadolzburg wurden durch die entsprechende ministerielle Entscheidung konkretisiert. Der Markt Cadolzburg befindet sich hierzu in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Stellen der Landkreisverwaltung zum Projekt. Im Juni 2023 sollen diesbezügliche Grundsatzbeschlüsse des Marktgemeinderats gefasst werden, die auch die Bedürfnisse des Marktes Cadolzburg aus den Bereichen Musik, Kultur und Vereinssport formulieren.

Es steht bereits fest, dass neben diesen erwünschten freiwilligen Leistungen bei der Gebäudeausgestaltung, für die Realisierung des neuen Gymnasialstandorts in Cadolzburg durch den Markt Cadolzburg auch Investitionen im Tiefbaubereich zu leisten sind.

Der Schulverband war umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet.

Durch die Feststellung des BKPV zur faktischen Nichtexistenz des Schulverbandes Cadolzburg war es erforderlich, auch im Finanzprogramm neue Mandanten für die beiden neuen Schulverbände anzulegen. Dies ist -nach rund 6 Monaten aufreibender Überzeugungsarbeit durch die Finanzverwaltung- der AKDB schließlich doch noch gelungen. Durch die seitens des Systemanbieters verursachte Verzögerung musste noch auf den alten Mandanten gebucht werden – das heißt, umfangreiche nachträgliche Korrekturbuchungen stehen bereits jetzt auf der Mehrarbeits-Agenda der Finanzverwaltung des Marktes Cadolzburg.

Die Haushaltsplanung 2023 der nunmehr zwei Schulverbände wurde bislang zurückgestellt, und soll nun nach Verabschiedung des Markthaushalts -und im besten Fall einer abschließenden Klärung des weiteren Vorgehens bei der im Raum stehenden Vermögensauseinandersetzung- mit den Verbandsgemeinden zügig nachgeholt werden.

Bis zur Klärung wurde seitens der Finanzverwaltung Cadolzburg entschieden, **vorläufig einen Umlagebeitrag pauschal in etwa der Höhe des Vorjahres** anzusetzen. Für den Markt Cadolzburg wurden demnach Umlagebeiträge für die

Grundschule Cadolzburg	375.000 Euro
Grundschule Egersdorf	0,00 Euro (Vorjahr 406.608 Euro; ab 2023 direkt im Markthaushalt abgebildet)
Mittelschule Cadolzburg	240.000 Euro

berücksichtigt.

Im aktuellen Schuljahr (Stichtag: 01.10.2022) werden 699 Grundschüler unterrichtet, aufgeteilt auf die Grundschule Cadolzburg mit 425 Schülern und die Rangauschule Egersdorf mit 274 Schülern.

Davon kommen 108 Schüler (15,5 %) aus Seukendorf und 60 Schüler (8,6 %) aus Ammerndorf, welche ausschließlich im Schulzentrum in Cadolzburg beschult werden.

Im Mittelschulverband Cadolzburg besuchen 211 Kinder die Schule, aufgeteilt aus Cadolzburg (155 Schüler, Anteil 73,5 %), aus Seukendorf (23 Schüler, Anteil 10,9 %) und aus Ammerndorf (33 Schüler, Anteil 15,6 %).

Eine Schuldendienstumlage wurde letztmalig im Haushaltsjahr 2018 fällig. Seit 2019 wird lediglich eine Verwaltungsumlage erhoben.

Als maßgebliches Investitionsprojekt im Schulbereich sticht derzeit die Sanierung der Mittelschule hervor. Die Projektkosten werden aktuell auf rund **8,8 Millionen Euro** kalkuliert. Die Maßnahme wird mit Hilfe der Bayerngrund GmbH durchgeführt (‘Bauamt auf Zeit’) und auch zwischenfinanziert (Geschäftsbesorgungsvertrag).

Für die langfristige Finanzierung ist eine neue Schuldendienstumlage zu erheben.

Ein **Ganztageseschulbetrieb** findet in gebundener und offener Form statt und wird zwischenzeitlich für die 1. bis 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule in Cadolzburg angeboten. Zusätzlich gibt es das Angebot der **Mittagsbetreuung** an der Grundschule Cadolzburg und in der Mehrzweckhalle Wachendorf durch die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH Nürnberg/Fürth/Erlangen.

3.13 Jugendarbeit / Jugendpflege

Für die Sicherstellung der freien Jugendarbeit wurde bereits 1993 der Zweckverband „Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth“ gegründet, in welchem derzeit fünf Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen beschäftigt sind.

Während die meisten Sachausgaben im Bereich der **Jugendarbeit** von den Gemeinden selbst getragen werden, sind die Personalkosten, sowie die Verwaltungskosten und die Ausstattung der Büroräumlichkeiten oder die Sachausgaben für gemeindeübergreifende Jugendarbeit über den Zweckverband „Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth“ abzudecken.

Dieser Zweckverband (ZV) ist ebenfalls umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet. Mitgliedsgemeinden im Zweckverband sind der Markt Cadolzburg, der Markt Roßtal und die Gemeinde Großhabersdorf.

Markt Cadolzburg Haushaltsvorbericht 2023



Als Gastgemeinde hat sich im Jahr 2022 der Markt Ammerndorf zunächst befristet für zwei Jahre dem Zweckverband angeschlossen. Nach Ablauf dieser „Probezeit“ wird über den ordentlichen Beitritt entschieden. Für diese Zeit war es notwendig, das Jugendpflegepersonal aufzustocken.

Das Jugendzentrum Cadolzburg hat im Juli 2022 die Räumlichkeiten im neuen Jugendhaus in der Hindenburgstraße 14a bezogen. Die Verwaltung und die Organisation des Jugendzentrums sollen dabei weiterhin selbstständig und eigenverantwortlich durch die Jugendlichen übernommen werden.

Auch die Arbeit der Jugendpfleger wurde in den vergangenen Jahren vor neue und zusätzliche Herausforderungen gestellt. So waren die direkte Arbeit und der Kontakt mit den Jugendlichen coronabedingt über längere Zeit nur eingeschränkt möglich, und Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Deshalb wurde bereits 2022 der Fokus auf die Erweiterung von Aktionen/Ausflügen/Veranstaltungen gelegt und soll auch im Jahr 2023 fortgeführt werden. Ebenso sollen verschiedene Werbevarianten ausprobiert werden, um neue interessierte Jugendliche zu akquirieren.

Die Umlage für die Verbandsmitglieder und somit auch für den Markt Cadolzburg stellt sich 2023 wie folgt dar:

Zweckverband Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth <small>Markt Cadolzburg - Gemeinde Großhabersdorf - Markt Roßtal</small>				
Berechnung der Umlagen für die Mitglieder und die Gastgemeinde des Zweckverbands				
Umlageberechnung Zweckverband "Freie Jugendarbeit Südlicher Landkreis Fürth"	Einwohnerzahlen		Umlage pro Einwohner	<i>Umlagebeitrag 2023</i>
	zum 30.06.2022	in Prozent	in EUR	in EUR
Markt Cadolzburg	11.430	40,75%	12,812 €	146.440,25 €
Markt Roßtal	10.111	36,04%		129.541,31 €
Gemeinde Großhabersdorf	4.465	15,92%		57.205,22 €
Zwischensumme				333.186,78 €
Gastgemeinde: Markt Ammerndorf	2.046	7,29%		26.213,21 €
Summen	28.052	100%		359.400,00 €

II. Allgemeine Entwicklung der Haushaltslage

Die allgemeine Entwicklung der Haushaltslage im vorangegangenen Jahr 2022 ist tatsächlich als sehr deutlich entspannt zu bezeichnen, und hat sich in einigen Punkten sogar durchaus überraschend positiv entwickelt. War die Haushaltsplanung noch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie gestanden und von der Befürchtung größerer, wirtschaftlicher Einbrüche und damit dem Rückgang von Steuereinnahmen geprägt, hatten just die Steuereinnahmen deutliche Zuwächse im Laufe des Haushaltsjahres zu verzeichnen.

1. Rechnungsergebnisse der Vorjahre

Die konkreten Ergebnisse der **Haushaltswirtschaft der Jahre 2021 und 2022 (vorläufig)** stellen sich demnach wie folgt dar:

Entwicklung der Haushaltslage der Vorjahre				
Haushaltsjahr	RE 2021	Fortgeschriebener Planansatz 2022 *	RE 2022 (vorläufig)	Differenz Ansatz vs. RE
I. Ergebnisrechnung				
Ordentliche Erträge	26.497.084 €	23.308.145 €	27.883.719 €	4.575.574 €
Ordentliche Aufwendungen	21.048.914 €	22.729.686 €	20.719.585 €	-2.010.101 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.448.171 €	578.459 €	7.164.134 €	6.585.675 €
Finanzerträge	2.814 €	5.750 €	5.814 €	64 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	72.239 €	78.200 €	64.458 €	-13.742 €
Finanzergebnis	-69.424 €	-72.450 €	-58.644 €	13.806 €
Außerordentliche Erträge	1 €	0 €	8 €	8 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
Jahresergebnis	5.378.747 €	506.009 €	7.105.498 €	6.599.489 €
II. Finanzrechnung				
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	24.749.689 €	22.991.745 €	27.073.839 €	4.082.094 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	21.297.031 €	22.014.786 €	20.452.094 €	-1.562.692 €
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	3.452.658 €	976.959 €	6.621.745 €	5.644.786 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.342.850 €	2.310.904 €	2.512.805 €	201.901 €
Auszahlungen lfd. Investitionstätigkeit	6.459.751 €	6.527.410 €	3.801.939 €	-2.725.471 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.116.901 €	-4.216.506 €	-1.289.134 €	2.927.372 €
Finanzierungsmittel - überschuss/-fehlbetrag	1.335.757 €	-3.239.547 €	5.332.611 €	8.572.158 €
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	1.484.130 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	650.397 €	690.020 €	690.118 €	98 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (- ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)	833.733 €	-690.020 €	-690.118 €	-98 €
* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz lt. HH-Planung zzgl. übertragene Haushaltsermächtigung aus Vorjahren				

Die Darstellung der Finanzierungstätigkeit wird nachfolgend nochmals genauer aufgeschlüsselt, um eventuellen Unklarheiten durch die Zusammenfassung der Beträge entgegenzuwirken:

Haushaltsjahr	RE 2021	Fortgeschriebener Planansatz 2022 *	RE 2022 (vorläufig)	Differenz Ansatz vs. RE
Einzahlungen aus Kreditaufnahme (=Kreditermächtigung)	1.484.130 €	0 €	0 €	0 €
<i>Neuaufnahme Investitionskredit</i>	1.500.000 €			
<i>Umschuldung zweier Kredite</i>				
<i>Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzlg</i>	-15.870 €			
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	650.397 €	690.020 €	690.118 €	98 €
<i>Umschuldung zweier Kredite</i>				
<i>Tilgung Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzlg</i>	84.000 €		84.000 €	
<i>ordentliche Tilgung</i>	566.397 €		606.020 €	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (- ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)	833.733 €	-690.020 €	-690.118 €	-98 €

2. Würdigung der allgemeinen Entwicklung

Die vorläufigen Rechnungsergebnisse zeigen eine deutliche Steigerung bei den Erträgen bzw. Einzahlungen in der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum Ansatz ist zum größten Teil der nicht in dieser Höhe erwarteten Gewerbesteuer zuzuschreiben (FinR: **+ 4,1 Mio. Euro**). Insgesamt konnten Einzahlungen in der Gewerbesteuer in Höhe von vorläufig **8.698.167 Euro** verbucht werden.

Ebenso wesentlicher Beitrag für die positive Haushaltsentwicklung ist, dass nennenswerte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, demzufolge Ausgaben für geplante Unterhaltsmaßnahmen, nicht wie vorgesehen im Haushaltsjahr 2022 realisiert werden konnten.

Dies liegt weiterhin an der nach wie vor angespannten Lage im Bausektor: Die Auftragskapazitäten sind erschöpft, Angebote werden teilweise nicht mehr abgegeben oder Aufträge erst nach einer mehrwöchigen Wartezeit begonnen. Darüber hinaus kommt es vermehrt zu Lieferengpässen und exorbitanten Preissteigerungen im Materialeinkauf.

Im Investitionsbereich, bei Sanierungs- und Baumaßnahmen stellt sich die gleiche Situation dar. Dadurch kommt es wiederholt zu zeitlichen Verzögerungen bei den Bauprojekten, aber auch Beschaffungen.

Für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Cadolzburg-Egersdorf kamen zum Beispiel nur rund 41.500 Euro von den in 2022 geplanten 745.000 Euro zur Auszahlung und die Beschaffung des Mannschaftstransportwagens der Feuerwehr Steinbach mit circa 80.000 Euro wird erst im neuen Jahr realisiert werden können.

Die bisher nicht realisierten Ausgaben, welche aber zum Teil bereits beauftragt oder bestellt wurden (z.B. der mobile Stromerzeuger, die Digitalisierung des Bauamtsarchivs, der Ausbau von Radwegen), werden sich als Mittelübertragungen im Haushaltsjahr 2023 wiederfinden. Ansätze, bei welchen es zu keinerlei Beauftragung oder Umsetzung gekommen ist, sind bei weiterem Erfordernis erneut in den Ansätzen zu finden. Es gilt, trotz dieser schwierigen Situation einen weiteren Anstieg des Reparatur- bzw. Sanierungsstaus zu vermeiden.

Als erfreulicher Umstand ist zu bezeichnen, dass die pandemiebedingten finanziellen Herausforderungen den Markt Cadolzburg nicht so schwer getroffen haben, wie noch vor einem Jahr befürchtet. Gleichwohl ist es mit Blick auf die noch nicht ausgestandene Krisensituation ratsam, vorausschauend und dennoch restriktiv zu planen, da sich eventuelle Steuereintrübe bekanntermaßen erst verzögert in den kommunalen Haushalten zeigen.

Erwirtschaftete und noch verfügbare liquide Mittel sollten deshalb weiterhin als Rücklagen für Jahre mit sinkenden Steuereinnahmen aufgebaut und vorgesehen werden.

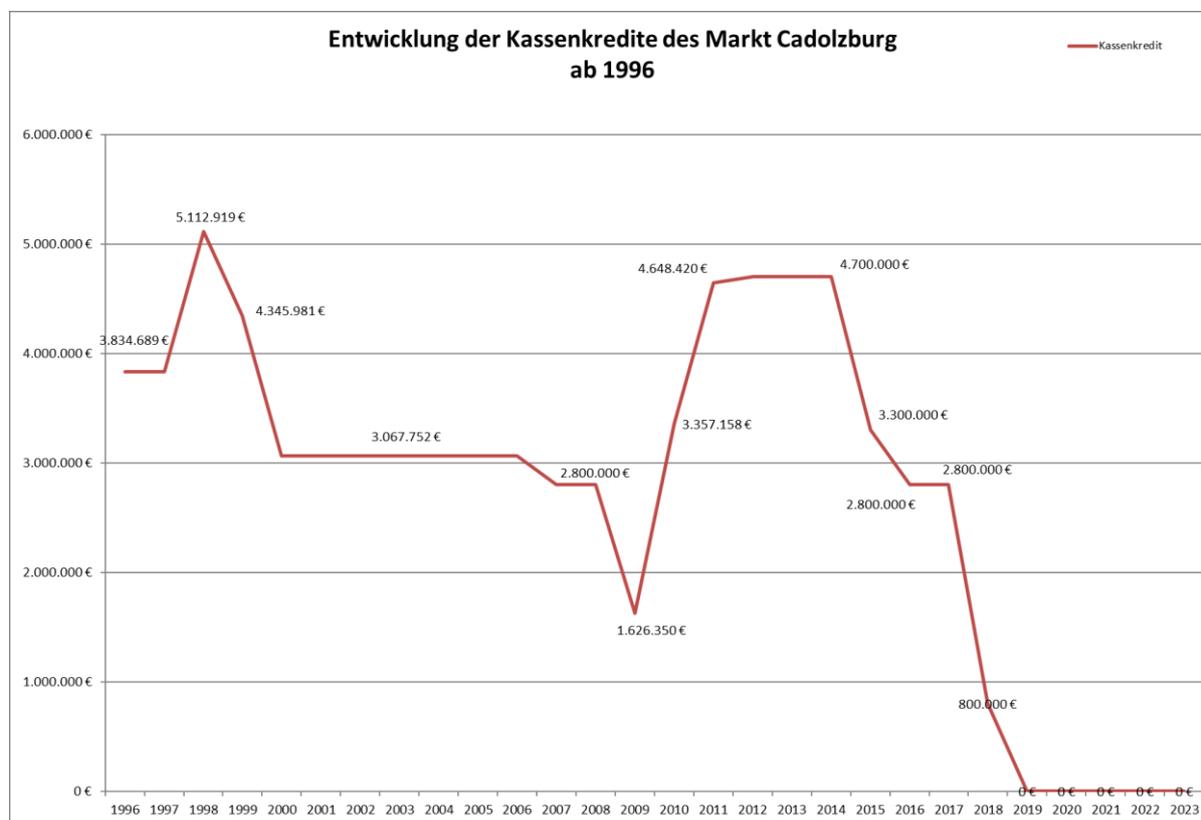
Erneute Darlehensaufnahmen waren im vergangenen Haushaltsplan nicht vorgesehen. Dagegen konnte der weitere Abbau der Schulden in Höhe von 690.118 Euro fortgesetzt werden.

3. Entwicklung der Kassenlage

Bereits im fünften Jahr (seit Sommer 2019) kommt der Markt Cadolzburg ohne Kassenkredite aus. Mit Ausnahme einer kurzen Episode über knapp zwei Monate im Jahr 2021 konnte damit die dauerhafte Verfügbarkeit der liquiden Mittel des Marktes Cadolzburg erfolgreich gesichert werden.

Diese deutliche Entspannung der Kassenlage ist auch auf der folgenden Grafik sichtbar.

Der Kassenkreditstand bleibt weiterhin so niedrig, wie seit über 25 Jahren nicht mehr und liegt im fünften Jahr in Folge bei 0,00 Euro.



Im Ergebnis ist festzustellen, dass hinsichtlich des Liquiditätsmanagements der Markt Cadolzburg seit dem Haushaltsjahr 2019 seine **Konsolidierungsziele** erfolgreich umsetzt.

Dennoch ist die weitere Optimierung der Aufgabenprozesse in der Kämmerei selbst, vor allem aber in allen Organisationseinheiten der Marktverwaltung unabdingbar. Eine entsprechende Priorisierung ist bereits erfolgt, binden jedoch die vorhandenen Ressourcen insbesondere in der Kämmerei derart, dass die Abwicklung des Tagesgeschäfts immer wieder vor allem in zeitlicher Hinsicht nur unzureichend erledigt werden kann. Ebenso fehlt die Zeit, notwendige Veränderungen auch in technischer Hinsicht (Anpassung Fachprogramme) in Abstimmung mit den Softwareanbietern ordentlich und fachgerecht begleiten zu können.

Erneut wiederholt wird der Hinweis, dass seitens der Fachdienststellen, aber auch der Entscheidungsgremien selbst, weiterhin eine große Sensibilität hinsichtlich des sogenannten

Finanzierungsbausteins erforderlich ist, der in den Beschlussvorlagen für sämtliche Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen mit anzugeben und auszufüllen ist: Bei sämtlichen Beschlussfassungen ist weiterhin die Frage der Finanzierung einzubeziehen und zu beantworten.

4. Realisierte Einnahmen aus Steuern

Folgende Darstellung der Rechnungsergebnisse aus **Gewerbsteuer** der Haushaltsjahre 2017 bis 2023 lässt die Einnahmeentwicklung hieraus erkennen:

Haushaltsjahr	Einnahme aus GewSt (RE)	Veränderung zum Vorjahr	weitere Erläuterung
2017	5.535.871 €	1,0%	
2018	5.033.636 €	-9,1%	
2019	5.124.006 €	1,8%	
2020	4.552.379 €	-11,2%	
2020	5.334.075 €	17,2%	inkl GewstAZ*
2021	6.122.214 €	14,8%	<i>(Bezug auf GewSt-Einnahme + GewAZ)</i>
2022	8.698.167 €	42,1%	
2023 (Planansatz)	5.100.000 €	-41,4%	

* einmalige Gewerbesteuer- Ausgleichszahlung des Bundes und Freistaats in Höhe von 781.696 EUR

Abbildung: Einnahmeentwicklung aus Gewerbesteuer

Mit der dringend notwendigen Anpassung der Hebesätze im Haushaltsjahr 2015 kehrte der Markt Cadolzburg zu einer adäquaten Einnahmesituation zurück.

Daneben ist im dargestellten Betrachtungszeitraum eine deutliche Stabilisierung der Gewerbesteuereinnahmen auf hohem Niveau zu verzeichnen. Der restriktive Planansatz aus dem Haushaltsjahr 2022 wurde zudem -in dieser Höhe unerwartet- sehr deutlich (+42,1 %) übertroffen. Diese Mehreinnahmen trugen effektiv zu einer Erhöhung des Kassenbestandes im vergangenen Jahr bei.

Die Kämmerei setzt den erfolgreichen Weg der zurückhaltenden Einnahmeprognose aus der Gewerbesteuer trotz dieser sehr erfreulichen Erfahrungen aus den letzten Jahren weiterhin fort:

Die Coronakrise scheint zwar in wirtschaftlicher Hinsicht weitestgehend überwunden, allerdings mahnt unter anderem die Entwicklung an den Finanzmärkten mit der Zins-Reaktion auf die steigenden Inflationsraten weiterhin zur Zurückhaltung und Vorsicht.

Die laufenden Transformationsprozesse in Industrie und Gewerbe aufgrund rasant fortschreitendem Klimawandel und bundespolitische Schwerpunktsetzungen bieten weiterhin Raum für Spekulationen zur weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Die politisch-geografisch motivierten Interessenslagen und damit verbundenen kriegerischen Auseinandersetzungen im europäischen Raum sowie die globalen Wirtschaftssanktionen haben sich leider ebenso erstmal verfestigt.

Von einem sorgenfreien Blick in die wirtschaftliche Zukunft ist derzeit also leider nicht zu sprechen.

5. Konsolidierungsprozess

Die Haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 28 KommHV-Doppik) im Jahr 2015, die Erstellung eines zunächst 3-Phasen-Modells zur Konsolidierung und anschließende umfangreiche Ausarbeitung eines 10-Punkte-Konsolidierungskonzepts verhalfen dem Markt Cadolzburg nicht nur zum Erhalt von bisher einmaligen Stabilisierungshilfen des Freistaats Bayern in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Die im Rahmen dieser Konsolidierungsziele durchgeführten Maßnahmen und die aktive Steuerung von Prozessen sorgen seitdem für eine stete Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Haushaltsführung.

Die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde Cadolzburg wurde wieder hergestellt und wird für die Zukunft nachhaltig gesichert.

Am sukzessiven Schuldenabbau einerseits und der zwischenzeitlichen deutlichen Erhöhung der verfügbaren Liquidität zeigt sich besonders diese Philosophie der kommunalen Haushaltsführung: Es ist möglich, mit vereinten Kräften in den Entscheidungsgremien einerseits und kompetentem Verwaltungshandeln andererseits, sowie mit den jahresbezogenen verfügbaren Finanzmitteln die Weiterentwicklung der Kommune in allen Bereichen der Daseinsvorsorge -ohne Übertragung von Lasten auf nachfolgende Generationen- zu gestalten.

Konsolidierungsprozesse sind jedoch keine endlichen Maßnahmen. Neben den in den letzten Jahren erfolgreichen, bisweilen recht harten Einschnitten durch Sparmaßnahmen und Umschichtungen von Finanzmitteln, stehen auch in der Zukunft hohe Investitionen und steigender Mehrbedarf bei Unterhaltsleistungen bevor.

Die derzeitig noch anhaltende äußerst positive Einnahmesituation in den Kommunen ist realistischerweise nicht als dauerhafter Umstand zu sehen.

Die in der Vorberatung zum Haushalt 2023 aufgenommene kritische Betrachtung des Saldos des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit im Ergebnishaushalt ist deshalb vollkommen richtig. Hier zeigt sich als erstes, in welche Richtung sich die haushaltswirtschaftliche Entwicklung bewegt.

Neben den bekannten Steuerungsinstrumenten (Erhöhung von Einnahmen, Reduzierung der Ausgaben, Optimierung der Haushaltssteuerung im Vollzug) ist es sinnvoll, dass sich Rat und Verwaltung weiterhin zusammen über weitere Stellschrauben und effizienteren Mitteleinsatz konzeptionell austauschen.

Beispielhaft kann hier genannt werden, dass bei geförderten Projekten eine offensivere Prüfung anhand konkreter örtlicher politischer Zielsetzungen einerseits und den zu erwartenden Folgekosten andererseits stattfinden sollte. Einsparpotenziale liegen auch in den sogenannten „Eh-da-Kosten“: Also denjenigen Leistungen, die durch öffentliche Einrichtungen ohne Gegenleistung für andere Verwaltungseinheiten oder externe Dritte erbracht werden.

Der Mittelabfluss aus dem kommunalen Haushalt für das örtliche organisierte Gemeinwesen (Vereine und Dorfgemeinschaften) soll strukturiert, geplant und transparent über Vereinsförderrichtlinien gestaltet werden.

Der internen Leistungsverrechnung ist seitens der Marktverwaltung und des Rates deutlich mehr Beachtung als bisher zu schenken. Hier müssen die vorhandenen, zum Teil jahrzehntelang unveränderten Ablaufprozesse kritisch hinterfragt, neue Prozesse modelliert, technische Lösungen gefunden und effektiv genutzt werden. Der Auswahl und Schulung des eigenen Personals kommt dabei auch eine große Bedeutung zu.

Die Aufstellung einer schlagkräftigen Personalverwaltung ist deshalb in diesem Zusammenhang ein entscheidender Erfolgsfaktor - auch in finanzwirtschaftlicher Hinsicht. Hierfür wurden die Weichen über den diesjährigen Stellenplan gestellt.

III. Die aktuelle Haushaltsplanung 2023

1. Kommunalen Finanzausgleich

1.1 Kreisumlage

Die Umlagekraft der Kommunen im Landkreis Fürth ist erneut im Vergleich zum Vorjahr um 4,31 % gestiegen (2021: 138.471.938 Euro, 2022: 143.538.049 Euro, Planjahr 2023: 149.726.083 Euro).

Der Anteil des Marktes Cadolzburg (Umlagekraft) steigt dabei deutlich um 1.526.982 Euro, das entspricht einer zweistelligen Zunahme um 11,05 % gegenüber dem Vorjahr (2022: 13.809.257 Euro, Planjahr 2023: 15.336.239 Euro).

Der Kreisumlage-Hebesatz wurde um 0,75 Punkte auf 41,5 v. H. erhöht. Gestiegene Umlagekraft und höherer Hebesatz bewirken folgelogisch einen markanten Aufwuchs der Kreisumlagebelastung um 737.267 Euro (+ 13,10 %), womit diese sich auf nunmehr 6.364.539 Euro beläuft:

Konto 537200	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Kreisumlage-Hebesatz	43,8	43,5	42,25	40,75	40,75	40,75	41,50
Kreisumlage	4.507.225 €	5.263.117 €	5.333.261 €	5.236.297 €	5.556.070 €	5.627.272 €	6.364.539 €
Veränderung zum Vorjahr	5,07%	16,77%	1,33%	-1,82%	6,11%	1,28%	13,10%

1.2 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen aus der Schlüsselmasse (gesamtes Zuweisungsbudget) fließen zu einem Anteil von 64 Prozent an die Gemeinden und zu 36 Prozent an die Landkreise.

Die für die Schlüsselzuweisungen relevante Steuerkraftmesszahl des Marktes Cadolzburg beträgt im Planjahr 13.995.279 Euro. Die Steuerkraftmesszahl ist die Summe aus den Steuerkraftzahlen der Realsteuern (5.491.272 Euro), der Einkommenssteuerbeteiligung (7.505.157 Euro) und der Umsatzsteuerbeteiligung (998.850 Euro).

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt über die sogenannte Ausgangsmesszahl. Dabei wird die durchschnittliche Ausgabebelastung einer Gemeinde unter anderem durch Berücksichtigung von Ansatzzahlen aus Einwohnern, für Strukturschwäche, Soziallasten und Kinderbetreuungsplätzen fiktiv berechnet. Von dieser Ausgangsmesszahl wird die Steuerkraftmesszahl abgezogen, es entsteht ein Unterschiedsbetrag, der mit einem Ausgleichssatz (55 v.H., Art. 3 BayFAG) multipliziert den Betrag der Schlüsselzuweisung ergibt (Planjahr 2023: **1.280.348 Euro**).

Gemeinden, deren Steuerkraftmesszahl je Einwohner unter 75 Prozent des mit dem Prozentsatz ihres Hauptansatzes angesetzten Landesdurchschnitts bleibt, erhalten zur stärkeren Auffüllung ihrer unterdurchschnittlichen Steuerkraft 15 Prozent des Unterschieds als Sonderschlüsselzuweisung (Art. 3 Abs. 3 BayFAG). Hieraus erhält der Markt Cadolzburg einen Betrag in Höhe von **151.504 Euro**.

Der Markt Cadolzburg erhält demnach einen Gesamtbetrag aus Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.431.852 Euro, und blickt damit auf einen Verlust aus dieser Einnahmegröße von 244.348 Euro (- 14,58 %) im Vergleich zum Vorjahr 2022.

Markt Cadolzburg Haushaltsvorbericht 2023



Konto 411100	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.068.296 €	781.828 €	925.656 €	1.442.568 €	1.369.076 €	1.676.200 €	1.431.852 €
Veränderung zum Vorjahr	43,69%	-26,82%	18,40%	55,84%	-5,09%	22,43%	-14,58%

1.3 Geplante Einnahmen aus Steuern

Ertragsart	RE 2021	vorl. RE 2022	Ansatz 2023	Veränderung	Veränd.
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in %
Grundsteuer A	85.591 €	85.554 €	85.000 €	-554 €	-0,65%
Grundsteuer B	1.837.230 €	1.823.753 €	1.780.000 €	-43.753 €	-2,40%
Gewerbsteuer	6.122.214 €	8.698.167 €	5.100.000 €	-3.598.167 €	-41,37%
Gde.Anteil an der Einkommenssteuer	8.359.845 €	8.788.721 €	8.854.000 €	65.279 €	0,74%
Gde.Anteil an der Umsatzsteuer	998.850 €	881.692 €	829.029 €	-52.663 €	-5,97%
Summe	17.403.730 €	20.277.888 €	16.648.029 €	-3.629.859 €	-17,90%

Die Aufstellung der ausgewählten Steuereinnahmen zeigt die deutlich restriktive Planung der Kämmerei im Planjahr 2023 auf. Das sich hieraus ergebende Minus in Summe von 17,9 % im Vergleich zum Vorjahr bleibt dabei leicht unter den Rechnungsergebnissen des Vorvorjahres 2021.

Bei den Einnahmen aus Grundsteuern ist eine vergleichsweise geringe Veränderung geplant. Hier werden die Erwartungen in aller Regel auch durch die tatsächliche Einnahmesituation erfüllt.

Gleichwohl steht in diesem Bereich die Änderung der Hebesätze hinsichtlich der Grundsteuerreform an. Hier wartet die Finanzverwaltung auf verwertbare Datenreihen von den Finanzämtern, um daraus eine Berechnung und einen Beschlussvorschlag für die Entscheidungsgremien zu erarbeiten. Die Zielsetzung bei der Grundsteuerreform und erklärter politischer Wille ist jedoch, dass es zu keiner -von Einzelfällen abgesehen- steuerlichen Mehrbelastung aufgrund der Neuberechnung kommen soll. Dies ist auch der Grund für die bevorstehende Hebesatz-Anpassung.

Die gemeindlichen Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer erhält der Markt Cadolzburg vom Bayerischen Landesamt für Statistik. Auch hier ist in aller Regel von zutreffenden Einkunftsannahmen auszugehen.

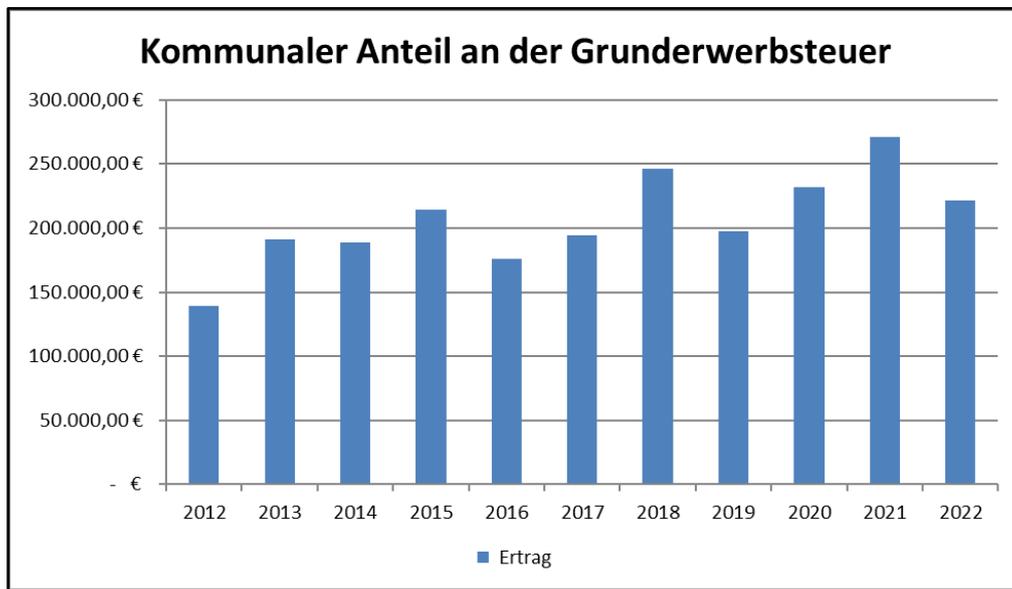
Aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer lässt sich auch erkennen, dass das Entwicklungspotenzial noch nicht gänzlich ausgeschöpft wird. Die Steigerung dieser Einnahmegröße ist mittelfristig insbesondere durch städteplanerische Maßnahmen und Aktivitäten in der lokalen Wirtschaftsförderung möglich. Insbesondere im Bereich Tourismus und Fremdenverkehr ruft der Markt Cadolzburg seine durch die vorhandenen Sehenswürdigkeiten und historischen Attraktionen vorhandenen Potenziale derzeit nur zu einem vergleichsweise verhältnismäßig kleinen Teil ab.

Hier könnte, unter anderem durch eine neue politische Schwerpunktsetzung, eine nachhaltige positive Entwicklung begonnen werden.

1.4 Grunderwerbsteuer

Der Staat stellt den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens als Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer zur Verfügung.

Die Aufstellung der Erträge der letzten Jahre zeigt einen offensichtlichen Rückgang (Normalisierung) der Einnahmen aus diesen steuerbaren Sachverhalten.



2. Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2023

Im Ergebnishaushalt sind die Erträge und Aufwendungen dargestellt.

In den **ordentlichen Erträgen** sind Steuereinnahmen (71,67%; +1,7% zum Vorjahr), Zuwendungen und allg. Umlagen (20,07%; -2,4% zum Vorjahr), die größten Ertragspositionen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** enthalten die Transferaufwendungen (46,42%; -4,98% zum Vorjahr), den Personalaufwand (23,26 %; +1,02% zum Vorjahr) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 18,46%; +3,61% zum Vorjahr.

Haushaltsjahr 2023	
Ergebnishaushalt	
Ordentliche Erträge	24.304.681 €
Finanzerträge	5.820 €
Außerordentliche Erträge	- €
Summe Erträge	24.310.501 €
Ordentliche Aufwendungen	26.209.572 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	67.020 €
Außerordentliche Aufwendungen	- €
Summe Aufwendungen	26.276.592 €
Jahresergebnis	- 1.966.091 €

Veränderungen der wesentlichen Erträge und Aufwendungen						
	2021 (vorl.RE)	Veränd.	2022 (Ansatz)	Veränd.	2023 (Ansatz)	Veränd.
Ordentliche Erträge						
Steuereinnahmen	18.061.819 €	8,36%	16.308.752 €	-9,71%	17.419.456 €	6,81%
Zuwendungen und allg. Umlagen	5.269.920 €	29,68%	5.238.550 €	-0,60%	4.878.437 €	-6,87%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	384.058 €	-33,88%	393.160 €	2,37%	439.930 €	11,90%
Ordentliche Aufwendungen						
Transferaufwendungen	12.054.699 €	10,38%	11.682.839 €	-3,08%	12.165.714 €	4,13%
Personalaufwendungen	4.726.483 €	-5,05%	5.055.375 €	6,96%	6.096.905 €	20,60%
Aufwendungen für Sach- u. Dienstlsg.	2.298.041 €	20,97%	3.376.479 €	46,93%	4.839.113 €	43,32%

In den Planansätzen der Personalaufwendungen für das Jahr 2023 sind die aus den Tarifverhandlungen bekannten Größen der Einmalzahlung (Inflationsausgleich) in Höhe von 2.560 Euro je Beschäftigten, sowie eine zunächst 2-prozentige Tarifierhöhung einberechnet. Ebenso spiegeln sich in den Zahlen auch die beschlossenen Stellenmehrungen mit rund 363.971 Euro wieder.

3. Der Finanzhaushalt für das Jahr 2023

Der Finanzhaushalt bildet alle zahlungsrelevanten Vorgänge ab. Er stellt die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, sowie aus Finanzierungstätigkeit dar.

Wichtigster Bestandteil des Finanzhaushalts ist die Abbildung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Marktgemeinde.

Einen vergleichbaren Wert für den in der Kameralistik verwendeten Begriff der „Zuführung zum Vermögenshaushalt“ gibt es im doppischen Finanzsystem nicht.

Haushaltsjahr 2023	
Finanzhaushalt	
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	24.019.401 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	25.620.372 €
SALDO lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.600.971 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.207.790 €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	6.067.560 €
SALDO Investitionstätigkeit	- 3.859.770 €
Finanzierungsmittelfehlbetrag	- 5.460.741 €
Ordentliche Tilgung	453.695 €
Netto-Kreditaufnahme	- €
Finanzmittelfehlbetrag	- 5.914.436 €
Anfangsbestand an Finanzmittel	12.347.466 €
Entnahme eigene Finanzmittel	5.914.436 €
Jahresergebnis	6.433.030 €

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist zwar vergleichbar, stellt jedoch im eigentlichen Sinn den sog. Cashflow dar. Der „operative Cashflow“ (bzw. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) ist das Ergebnis aller zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Insbesondere der operative Cashflow wird als Indikator für das sog. **Innenfinanzierungspotenzial** verwendet. Ein positiver operativer Cashflow versetzt die Kommune in die Lage, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus Kredite ordnungsgemäß zu tilgen, oder neue Anlageinvestitionen tätigen zu können.

Im Finanzhaushalt des Jahres 2023 erkennt man, dass ein Haushaltsausgleich die Entnahme eigener Finanzmittel erforderlich macht. Die flüssigen Mittel sind jedoch auf den Konten des Marktes Cadolzburg vorhanden; der Kassenstand zum 31.12.2022 betrug **12.347.466 Euro**.

In den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind auch die unter Kapitel [Gemeindewerke Cadolzburg \(GWC\)](#) ausgeführten Finanzinvestitionen enthalten, die den Gemeindewerken zur Liquiditätssicherung verhelfen sollen, und für Gründung und Projekt-Investitionskosten zukunftsfähiger Unternehmen eingeplant wurden. Das heißt, der Markt Cadolzburg investiert **1.835.000 Euro** nachhaltig in seinen eigenen Unternehmensfeldern.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (**6.067.560 Euro**) übersteigen geringfügig die Entnahme aus den eigenen Finanzmitteln (**5.914.436 Euro**). Dadurch wird deutlich, dass diese verfügbaren Mittel insbesondere das langfristige Sachanlagevermögen des Marktes relevant verstärken.

Für den Erwerb von Grundstücken sind im aktuellen Haushaltsjahr 400.000 Euro vorgesehen, die das Anlagevermögen des Marktes wieder anwachsen lassen werden.

Die geplanten wesentlichen Unterhalts- und Investitionstätigkeiten wurden in insgesamt sechs Sitzungen **des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses** zur Haushaltsvorberatung diskutiert und mit der Verwaltung abgestimmt. Einige Ansätze wurden in folgende Haushaltsjahre verschoben, gekürzt oder gänzlich gestrichen.

Bei der Haushaltsplanaufstellung wurde die Erfüllung der Pflichtaufgaben, der langsame Abbau des Investitionsstaus und erforderliche Ausgaben für laufende Unterhaltsaufwendungen anhand der zu erwartenden Einnahmesituation gemessen, und mit entsprechenden Prioritäten versehen.

Sämtliche Produktbereiche werden vorausschauend und bedarfsgerecht geplant.

4. Die Schuldenentwicklung

Wie im vergangenen Jahr wurde die Planung so aufgestellt, dass bei Realisierung aller Auszahlungen für die eingeplanten Investitionen sowie Unterhaltsmaßnahmen im laufenden Haushaltsjahr ein kontrolliertes Abschmelzen der mit den vergangenen Jahresabschlüssen aufgebauten liquiden Mitteln erfolgt.

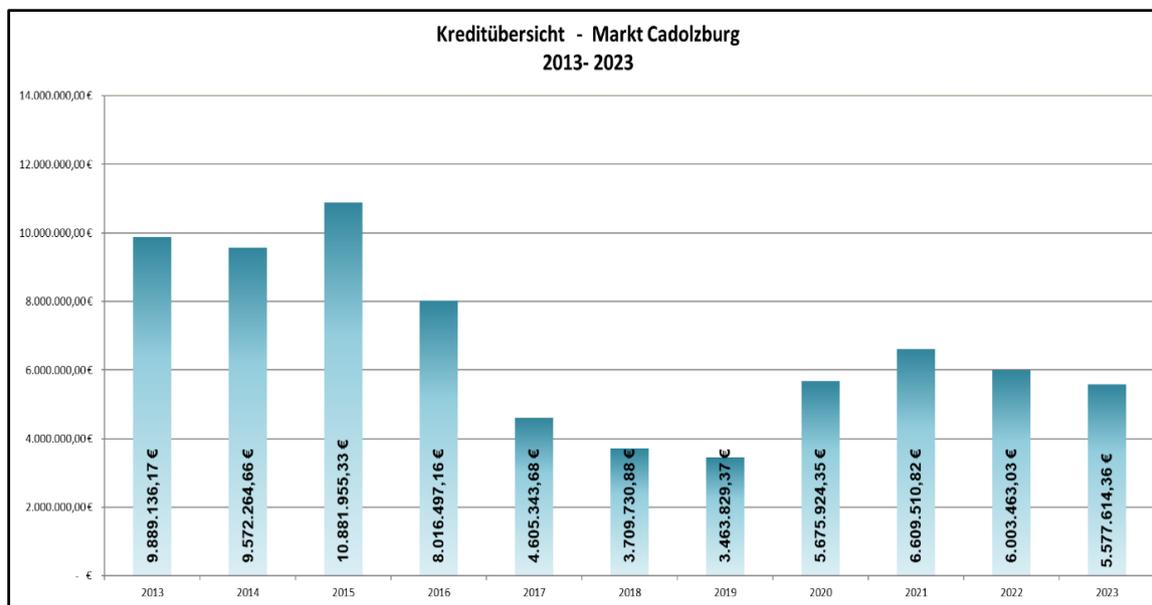
Der aktuell hohe Kassenbestand an liquiden Mitteln (Stand 10.05.2023: 11.645.697,71 Euro) lässt diese Planung zu.

Bemerkenswert ist, dass zum aktuellen Zeitpunkt die verfügbaren liquiden Mittel die langfristigen Verbindlichkeiten deutlich, und die bei planmäßigem Vollzug des Haushalts 2023 verbleibenden Kassenbestände (+ 6.443.030 Euro) des Marktes, am Ende des Planjahres die Kreditsumme (- 5.161.114 Euro) immer noch um **1.271.916 Euro** übersteigen.

Der Markt Cadolzburg ist damit unterm Strich auch zum Ende des Haushaltsjahres 2023 - zumindest kalkulatorisch- „schuldenfrei“.

4.1 Kreditaufnahmen im Planjahr 2023

Für den Ausgleich des Haushaltes 2023 sind wiederum **keine neuen Kreditaufnahmen** vorgesehen.



Der Markt Cadolzburg hatte zum 31.12.2022 einen Schuldenstand in Höhe von insgesamt **6.003.463 Euro**, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 515 Euro bei 11.650 Einwohnern.

Tilgungen von bestehenden Darlehen sind mit einem Betrag von 425.848 Euro (ordentliche Tilgung) eingeplant. Für Zinsen wird der Markt Cadolzburg 60.069 Euro im Planjahr aufwenden. Somit sinkt der Darlehensstand planmäßig auf **5.577.614 Euro** (479 Euro pro Kopf).

Schuldenübersicht 2022	Schulden	Pro-Kopf (Schulden/ EW)	Bauspar- verträge (Rücklagen)	Realverschuldung (Schulden abzgl. Rücklagen)	Pro-Kopf (Schulden/ EW)
	EUR	11.650	EUR	EUR	11.650
Markt Cadolzburg	6.003.463 €	515 €	414.888 €	5.588.575 €	480 €
Schulverband (Marktanteil)	457.389 €	39 €	0 €	457.389 €	39 €
Gemeindewerke	17.994.435 €	1.545 €	0 €	17.994.435 €	1.545 €
Gesamtverschuldung	24.455.287 €	2.099 €	414.888 €	24.040.399 €	2.064 €

Durch die Einplanung neuer Kreditaufnahmen bei den Gemeindewerken, abzüglich der ordentlichen Tilgung der bisherigen Kredite, wird folgende Entwicklung bei den Schulden planmäßig erwartet:

Schuldenerwartung 2023 inkl. aller Kreditermächtigungen	Schulden	Pro-Kopf (Schulden/ EW)	Bauspar- verträge (Rücklagen)	Realverschuldung (Schulden abzgl. Rücklagen)	Pro-Kopf (Schulden/ EW)
	EUR	11.650	EUR	EUR	11.650
Markt Cadolzburg	5.577.614 €	479 €	416.500 €	5.161.114 €	443 €
Schulverband (Marktanteil)	383.509 €	33 €	0 €	383.509 €	33 €
Gemeindewerke	21.043.395 €	1.806 €	0 €	21.043.395 €	1.806 €
Gesamtverschuldung	27.004.518 €	2.318 €	416.500 €	26.588.018 €	2.282 €

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes sinkt auf **479 Euro pro Einwohner** (unter Einbezug der BSPV als Rücklagen auf 443 Euro), die Gesamtverschuldung steigt bei voller Ausschöpfung der Kreditermächtigung der Gemeindewerke auf 2.318 Euro pro Einwohner.

Die vorhandenen liquiden Mittel (vgl. Ausführungen unter [Kapitel 4 – Schuldenentwicklung](#)) fließen dabei nicht in die Berechnung der Pro-Kopf-Verschuldung ein.

4.2 Statistischer Vergleich zur Pro-Kopf-Verschuldung (Statistikjahr 2020):

Statistik 2021	Markt Cadolzburg	Gemeinden des Landkreis Fürth	Landesdurchschnitt kreisangeh. Gemeinden 10.000-20.000 EW
Gemeinde	585 €	959 €	718 €
Eigenbetrieb	1.320 €	173 €	240 €
gesamt	1.905 €	1.132 €	958 €

Quelle: Bay LA für Statistik: Staats- und Kommunalschulden in Bayern / Schuldenstatistik

Vergleicht man die statistische Verschuldung mit dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größe und den Gemeinden im Landkreis Fürth konnte der Markt Cadolzburg zwischenzeitlich seine Position deutlich unter dem Schnitt der Landkreisgemeinden und unter dem Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden festigen.

Allerdings ist in der Gesamtbetrachtung einschließlich der Eigenbetriebe immer noch eine ansteigende Verschuldung deutlich über dem Durchschnitt festzustellen. Neben den oben genannten Ausführungen zur Haushaltskonsolidierung, gehört daher zu einer ausgewogenen Haushaltswirtschaft ebenso die **Betrachtung der Einnahmesituation** auch der kostenrechnenden (leitungsgebundenen) Einrichtungen **des Eigenbetriebs**.

Insbesondere die von den Gemeindewerken gemeldeten großen Investitionsbedarfe in der Infrastruktur des Marktes können und dürfen in einer ordentlichen Haushaltsgestaltung nicht ausschließlich über kurz- oder langfristige Verbindlichkeiten abgedeckt werden. Eine intensive Auseinandersetzung über die Finanzierungsmöglichkeiten aus dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) im Bereich der infrastrukturellen Einrichtungen ist dringend geboten.

Rein kreditfinanzierte Investitionen sehen die gesetzlichen Grundlagen zur öffentlichen Haushaltswirtschaft nicht vor.

IV. Schlussbetrachtung und Ausblick

1. Vorberatung & Ansatzplanung

Nach dem Haushaltsgrundsatz der Wahrheit und Klarheit wurden die Haushaltsansätze durch alle Organisationseinheiten der Marktverwaltung, gruppiert nach dem Produktplan, soweit wie möglich ordentlich und korrekt errechnet oder sachgerecht geschätzt.

Die einzelnen gemeldeten Ansätze wurden anschließend einer umfangreichen Vorprüfung durch die Kämmerei unterzogen. In dieser Phase wurden Unklarheiten weitestgehend beseitigt und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen vorgenommen.

Ebenso wurden noch fehlende Haushaltsansätze aufgerufen, behandelt, ergänzt und ebenfalls nach den Haushaltsgrundsätzen veranschlagt. Anschließend wurden die Ergebnisse aus dieser Vorprüfung dem Haupt- und Finanzausschuss zur Vorberatung zur Verfügung gestellt und in wesentlichen Punkten eine Beschlussfassung herbeigeführt.

2. Ausblick

Zwar sprechen die aktuellen gesamtwirtschaftlichen Konjunkturdaten noch eine andere Sprache - es ist allerdings davon auszugehen, dass sich die Konjunktur infolge der inflationsbedingten Kaufkraftverluste allgemein eher verschlechtern wird. In den kommenden Haushaltsjahren ist bei einer rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung mit mittelfristigen Rückgängen bei den Steuereinnahmen zu rechnen.

Beim Markt Cadolzburg stehen nach wie vor zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und Sachanlagevermögen auf der Prioritätenliste, die sukzessive abgearbeitet werden müssen. Dank der konsequenten Spar- und Konsolidierungspolitik der letzten Jahre können laufende Projekte auch in diesem Jahr abgeschlossen, sowie auch einige neue Investitionsmaßnahmen eingeleitet oder begonnen werden.

Das bereits umfangreiche und von Jahr zu Jahr weiter wachsende Investitionsprogramm sowohl beim Markt, vor allem aber im Aufgabenbereich der Gemeindewerke, stellt eine immense Herausforderung in finanzieller Hinsicht in den kommenden Jahren dar.

Es bleibt die in der vergangenen Zeit bereits vielfach formulierte Hoffnung, dass zusätzliche staatliche Mittel des Finanzausgleichs, oder auch außerordentliche Zuschüsse den Markt Cadolzburg bei dieser Mammutaufgabe zumindest teilweise entlasten. Den Erhalt der Substanz und Funktionalität seiner Infrastruktur kann die Kommune, unter den gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen der Finanzausstattung der Kommunen, alleine nicht mehr leisten.

Insbesondere nach der letzten überörtlichen Prüfung wurde dem vor einigen Jahren begonnenen Restrukturierungsprozess der Marktverwaltung ein neuer, kräftiger Anstoß verliehen. Nach Offenlegung vieler vorliegender Tatsachen von Fehlstellungen der gewachsenen Verwaltungsstruktur und der intensiven Beschäftigung damit in Rat und Verwaltung, ist hier ein Handlungsbedarf gegeben, der bei konsequenter Bearbeitung in einer optimierten Haushaltssteuerung münden kann. Ablaufprozesse müssen verschlankt und darin versteckte Kosten transparent gemacht werden, um eventuelle Einsparungen ermitteln zu können.

Die Wichtigkeit einer guten und professionell aufgestellten Verwaltung und deren Bedeutung vor allem für einen wirtschaftlichen Verwaltungsbetrieb wurde im Rahmen dieser Aufarbeitung wohl allen Beteiligten deutlich. Nun gilt es, diese Herausforderung mit Mut, Ausdauer und dem Blick in die Zukunft aktiv zu bearbeiten.

Insofern ist die wirtschaftliche Entwicklung und die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Marktes Cadolzburg weiterhin konzentriert im Auge zu behalten. Wie in den Vorberatungen zum Haushaltsplanentwurf im Ausschuss bereits angedeutet, müssen auch in den folgenden Jahren neue Konsolidierungsmaßnahmen wieder mehr in den Vordergrund rücken.

Es werden spürbare Einschnitte insbesondere bei den Ausgaben für freiwillige Leistungen erforderlich sein, gerade weil zu erwarten ist, dass sich die Einnahmen mittelfristig in den kommenden Haushaltsjahren auch wieder in eine negative Richtung entwickeln können.

Ein kontrollierter Haushaltsvollzug mit klaren und standardisierten Regeln zur Mittelfreigabe sorgt im Jahresverlauf für eine planvolle und vorausschauende Ausgabenpolitik.

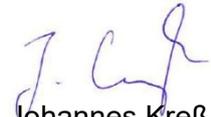
Die Finanzverwaltung Cadolzburg wird nach wie vor Sorge dafür tragen, dass sich das tägliche Verwaltungshandeln weiterhin konsequent einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Aufgabenerfüllung unterordnet und auf stetige Einsparbemühungen ausrichtet.

Die frei verfügbaren finanziellen Möglichkeiten des Marktes bleiben weiterhin eng begrenzt und die zu Beginn des Jahres vorhandenen liquiden Mittel erfahren planmäßig im laufenden Jahr 2023 eine deutliche Reduzierung.

Um sich weiter den Aufgaben künftiger Jahre stellen zu können, sollte bei allen Entscheidungen ein noch enger gesteckter finanzieller Rahmen zur Anwendung kommen.

Aufgabe von Politik und Verwaltung wird es demnach sein, das Wünschenswerte von dem Machbaren zu unterscheiden, damit der Markt Cadolzburg auch für die nächsten Jahrzehnte als attraktive Kommune für ihre Bürgerinnen und Bürger leistungsfähig bleibt.

Finanzverwaltung Cadolzburg
Cadolzburg, den 15.05.2023



Johannes Kreß
Leiter Fachbereich Finanzverwaltung



Veronika Häberer
Amtsleiterin Kämmerei